

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1906-1907**

26.10.1906





# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 26. Oktober 1906.

**12. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A** (rote Abonnementskarten).

Zum erstenmal:

# Dalibor.

Oper in drei Akten von Josef Benzig. Deutsche Bühnenbearbeitung von Max Kalbeck.  
Musik von Friedrich Smetana.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Mathias Schön.

## Personen:

Wladislaw, König von Böhmen	May Büttner.
Dalibor	Desider Matray.
Budwoj, Befehlshaber der Wache	Franz Koba.
Der Oberrichter	August Haag.
Benesch, Kerkermeister	Hans Keller.
Beit, Dalibors Knappe	Hans Bussard.
Milada, Schwester des ermordeten Burggrafen	Ida von Westhoven.
Jutta, ein Waisenmädchen	Käthe Wärmersperger.
Idents Geist	Richard Allegri.
Vasallen des Königs.	Räte des Königl. Gerichts.
	Mönche.
	Der Henker.
	Krieger.
	Pagen.
	Herolde.
	Volk.

Ort der Handlung: Prag. Zeit: 15. Jahrhundert.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.  
Kasse-Gröffnung: **halb 7 Uhr.**

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

**Preise der Plätze:** Balkon: I. Abt. M 6.—, Sperritz: I. Abt. M 4.50 u. s. w.

**Krank:** Michael Balling.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Samstag, den 27. Oktober: **12. C. Romeo und Julia.** (Schauspiel.)

Sonntag, den 28. Oktober: **13. A. Mida.**

Montag, den 29. Oktober: **13. B. Minna von Barnhelm.**

## Bekanntmachung.

Die **Abonnementskarten** für das II. Quartal (19. bis mit 36. Vorstellung) können von **Montag, den 29. Oktober** an zu den üblichen Kassenstunden an der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters in Empfang genommen werden. Die bis mit **Samstag, den 10. November** nicht abgeholtten Karten werden von **Montag, den 12. November** an gegen eine Ganggebühr von 20 Pf. für jede Karte den verehrlichen Abonnenten in der Wohnung zugestellt.





# Großherzogliches Hoftheater.

Heute Freitag, den 26. Oktober 1906.

12. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **A** (rote Abonnementskarten).

Wegen Erkrankung von Desider Matray  
— die Abfage erfolgte erst heute um 12 $\frac{1}{2}$  Uhr — statt „Dalibor“:

## Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in zwei Akten, nach Friedrich Kinds gleichnamigem Schauspiel  
bearbeitet von Braun. Musik von Konradin Kreuzer.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: neun Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 7 Uhr.

*Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.*

**Eintrittspreise:** Balkon I. Abt. *M.* 6.—, Sperritz I. Abt. *M.* 4.50 usw.

**Krank:** Michael Balling, Desider Matray.

Die zu „Dalibor“ bereits gelösten Eintrittskarten, welche zu „Nachtlager in Granada“ nicht benötigt werden wollen, sind längstens heute Abend bis  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung an der Kasse im Vestibüle des Großh. Hoftheaters zurückzugeben, da dieselben für keine spätere Vorstellung gültig sind.

**Die General-Direktion.**